

Kompetenz-Seminar



**Seminarwoche
München (ganztags)
mit Ulrich und Regina Hees
und Marcel Schellin**

Der Bildbericht 2023

Montag, 16. Oktober 2023 bis
Freitag, 20. Oktober 2023
FEG München-Mitte, Mozartstraße 12



Freie Evangelische Gemeinde

münchen-mitte

München und die ganze Welt

7,2 Millionen Besucher kamen heuer - so viel wie noch nie. Das Oktoberfest 2023 verzeichnete diesen Rekord beim größten Volksfest der Welt. In diesem Jahr strömen wieder Besucher aus aller Welt in die bayerische Landeshauptstadt. Viele Gäste aus den Golfstaaten sind wieder da. **München ist ein idealer Platz zur Weitergabe des Evangeliums an Menschen in ihrer Vielfalt. Ein großes Lernfeld für uns**, im Getümmel der Großstadt die beste Botschaft der Welt unter die Leute zu bringen.

Vom 16.-20.Oktober fand eine weitere Ganztags-Seminarwoche „Evangelisation als Lebensstil“ mit insgesamt 22 Teilnehmern statt. Nach Andacht, Gebet und praktischen Lektionen zur biblisch fundierten, zeitgemäßen persönlichen Evangelisation, machten wir uns nachmittags von unserer Basis, der FEG München-Mitte in Zweiergruppen auf in die Stadt zu Glaubensgesprächen. Erstaunliches passierte. Wir erlebten die Führung und Ausrüstung mit Kraft unseres Herrn Jesus Christus. So wie der es seinen Boten versprochen hat. Viele gute Gespräche fanden statt. Über 250 Leute, u.a. zunächst gleichgültige, skeptische und kritische Leute, ließen sich mit unseren Fragebögen „Hoffnung“ und „Gott und die Welt“ interviewen. Wir hörten ihnen gut zu, kamen dann ins Gespräch.

Unsere sehr jungen, größtenteils sehr unerfahren Leute in den Teams erlebten wie Menschen sich mehr und mehr öffneten und mehr wissen wollten über den heute erlebbaren Glauben an den Herrn Jesus Christus und sein Evangelium. Viele der handlichen Neuen Testamente von den Gideons, Evangelien, Broschüren, Bücher wie „36 Argumente für Gott“ und „Jesus unser Schicksal“, Jesus-Filme, Karten mit QR-Codes etc. wurden gerne angenommen. Mit unserer kreativen Faltkarte „Gott und du“ wurde vielen neugierig gewordenen Zuhörern das Evangelium erzählt. „So hat mir das noch niemand erklärt“ und „Ach so, deswegen musste Jesus sterben. So habe ich es noch nie gehört“ war hier und da zu vernehmen. Einige nahmen gerne das Angebot eines Gebets für sich, gleich da wo sie waren, an. Es lief nicht alles ganz leicht und glatt ab. Menschenfurcht und das Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit waren auch spürbar. Evangelisation ist ein geistlicher Kampf. Da wir an allen fünf Tagen nachmittags, nach guter geistlicher Vor- und Nachbereitung unterwegs waren, ging es immer besser.

So eine Ganztagswoche ist schon anstrengend, die herzliche Gemeinschaft, erstmals die gemeinsamen Essenszeiten mittags und abends, stärkten uns. An den Abenden gab es Austausch, Auswertungen, aktuelle Themen zum Zeitgeschehen, einen freien Abend am Mittwoch, einen Gebetsabend und den Abschluss mit Lob, Dank und Dank, neuer Hingabe und einen Blick nach vorne, wie das Gelernt und Erlebte zu Hause angewandt werden kann. Unser neuer FE-Ordner mit vielen Handouts, einem USB-Stick mit allen Lektionen, Clips, Videos, Musterfragebögen und vielen Zusatzartikeln wurde begeistert aufgenommen. Damit kann sich jeder zu Hause tiefer in einen evangelistischen Lebensstil hinein arbeiten.

Nach 54 Jahren mit Teameinsätzen, 42 Jahre mit meiner tapferen Frau Regina gemeinsam, kann ich sagen, dass es immer wieder Freunde gemacht hat und macht, in so einer inspirierenden Teamarbeit mit unserem Herrn und Gott in seinem Geist unterwegs zu sein. **Die Verbindung von Theorie und Praxis ist uns weiter sehr wichtig. Dazu die Qualität und Tiefe, in denen so einfach klingenden an der Bibel orientierten Lektionen.** Wer meint, vom Evangelium, vom Zeugnisgeben, von der Gesprächsführung, der Apologetik, der Vollmacht und Führung des Geistes Gottes, der Arbeit im Team etc, alles zu kennen und verstanden zu haben, der irrt gewaltig. - Surft mal tiefer und länger in unserer Homepage www.forum-evangelisation.de

Wir sind und bleiben Lernende, Menschenfischer in der Schule unseres Meisterfischers, der versprochen hat uns im Hingehen zu begleiten, so dass Menschen für ihn und sein Reich gewonnen werden (Matthäus 4,19). Ihm sei unser erster Dank.

Danke für alle die für uns beten und geben. Auch für alle Mitarbeitenden in Seminaren und Einsätzen. Danke der gastgebenden FEG München-Mitte für alle Unterstützung. Danke für die EFG Haiger, unsere sendende Heimatgemeinde seit 1973, für alle Gebete und Gaben. Danke an alle die über unseren Verein „Forum Evangelisation“ Partnerschaft am Evangelium praktizieren. Danke an alle im Team 2023. Elli S. und Angelika B. (Gifhorn) haben hervorragend fürs Essen gesorgt. Alle im Team haben mit angepackt und so zum guten Gelingen der Woche beigetragen. Danke den Soulsavern (CDA) und dem CVJM-Jugendhotel für die Möglichkeiten der günstigen Unterbringung der auswärtigen Gäste. Danke der EBG Gifhorn (bei Hannover)! Fast alle Teilnehmer kamen aus ihrer Jugendarbeit. Danke Marcel Schellin, Gifhorn (21) für deinen Einsatz als Co-Referent und Mit-





Statements der Teilnehmer

Die Ganztags-Seminarwoche für einen evangelistischen Lebensstil durfte ich nun das dritte Mal miterleben. Das erste Mal war ich Teilnehmer und die anderen beiden Male durfte ich das Seminar zusammen mit Uli und Regina leiten und einen Teil der Lektionen halten. Es ist immer wieder aufs Neue schön zu sehen, wenn wir als Jugendliche ein Brennen für das Evangelium bekommen und Ängste abbauen, ein guter Zeuge für Jesus zu sein. Auch dieses Jahr hatten wir von unserer Jugend der EBG Gifhorn eine Truppe von 17 Teilnehmern, die motiviert und lernfreudig waren. Das Miteinander war sehr harmonisch und stets Spaßig und in der Woche war ganz deutlich Gottes Wirken. Wir schauen auf eine Woche zurück mit tollen Begegnungen, Gottes wunderbarer Führung und einer insgesamt grandiosen Zeit in München. Wir sind vor allem Uli und Regina dankbar für ihr Engagement, ihr Investment in uns und für ihr Vorbild. Ihr begeistert uns immer wieder und wir sind froh, euch kennen zu dürfen! Ich persönlich profitiere sehr stark aus dem recht regelmäßigen Kontakt mit euch, darf stets dazulernen und mich von euch inspirieren lassen, was es heißt Jesus konsequent nachzufolgen. M.Sch.

Die Woche war ermutigend und erbauend für mich. Auch unsere Teamgemeinschaft war sehr schön.

Die Tools (Faltkarten, Fragebögen, Evangelium auf Bierdeckel etc.) die zur Evangelisation eingesetzt werden fand ich gut. Hilfreich waren auch die Tipps für Gespräche mit Muslimen. Die Einsätze draußen haben mir voran geholfen. Sie haben meine Hemmungen gemindert, Leute anzusprechen. Ich möchte jetzt auch zu Hause Gespräche über den Glauben suchen und führen. Dabei will ich mich mehr und mehr auf die Hilfe Gottes verlassen. Die Hilfsmittel. z.B. Faltkarte „Gott und du“ will ich weiter einsetzen. A.L.

Es war eine richtig gute Woche, in der ich sehr viel lernen konnte. Gut fand ich, dass wir uns am Abend ausgetauscht haben über das was wir im Einsatz erlebt haben. Welche Leute wir so alles getroffen haben, was sie gesagt und wie sie so reagiert haben. Auch, dass wir anschließend für sie gebetet haben. Es war hilfreich für mich, neue Erfahrungen zu sammeln, wie ich die Leute gut ansprechen und ihnen das Evangelium erklären kann. Das will ich mitnehmen und zu Hause weiter praktizieren. D.F.

Wie ich die Woche erlebt habe? Als sehr gesegnet, bestens umsorgt durch die gemeinsamen Essenszeiten. Zwar geistlich umkämpft, dafür aber sehr gesegnet mit toller Gemeinschaft unter uns im Einsatzteam. Was mich besonders angesprochen hat in den Andachten und Lektionen? Dass ich im Dienst wachsen kann. Die Lektion „Evangelium mit Freunden teilen“. Meine VIP's (very important persons) in meinem Umfeld sehen. Für sie beten und Anstöße geben zum Glauben. Was ich mitnehmen will für zu Hause? Alles Gelernte in den Lektionen, besonders das Praktizieren eines evangelistischen Lebensstils in allen Bereichen (Freundschaften, Kollegen, Familie, Verwandte, Nachbarn etc.). Auch in den Begegnungen mit Freunden auf der Straße und im Evangelisationsteam meiner Heimatgemeinde im Münchner Osten. Vielen Dank! Es war eine großartige Woche für mich. Ich habe viel gelernt. M.M.



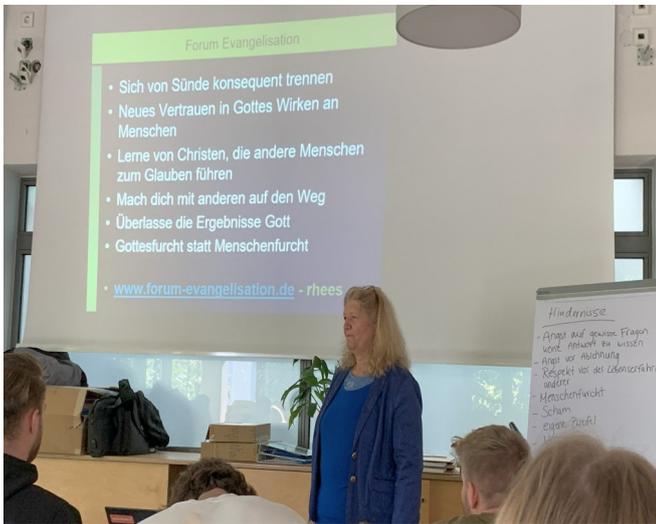


Am Anfang war es viel Neues und ich wusste nicht, wie ich es anwenden sollte. Am Ende war es eine echt coole Zeit mit den Leuten und dem Gelernten. Die fünf Andachten und Gebetszeiten am Tagesanfang waren ein sehr guter Impuls für mich. Auch die gute Gemeinschaft unter uns jeden Tag. Es hat es etwas gedauert, auf die Leute zuzugehen und von Gott zu erzählen. Am Ende war es echt gut und wir hatten viele gute Gespräche. Zu Hause möchte ich meinen Freunden von Gott erzählen. Ich möchte selbst im Glauben wachsen. Danke für alles! Gott segne euch weiter! A.O.

Ich habe die Woche als sehr herausfordernd erlebt, da evangelisieren mir generell nicht so leichtfällt, besonders draußen, mit Menschen, die ich vorher nie gesehen habe. Trotzdem habe ich viel lernen können und schätze eure Arbeit sehr. Mir ist bewusst geworden, wie wichtig es ist auf die Menschen persönlich zuzugehen und mit ihnen ein gutes Gespräch aufzubauen und eben nicht das Evangelium „runterzurattern“. Ich habe gemerkt, dass meine Motivation zu evangelisieren eher ein Pflichtgefühl oder Anerkennung und nicht die Liebe zu Jesus ist und wie falsch das ist. Ich hatte einige gute Gespräche, bei denen ich erlebt habe, wie offen manche Menschen dafür sind über den Glauben zu sprechen. Trotzdem ist es mir schwergefallen, Personen anzusprechen und Gespräche aufrecht zu erhalten. Ich habe sehr viele neue Materialien kennengelernt, die sich sehr gut eignen das Evangelium weiterzugeben. Ich persönlich sehe die Evangelisation auf der Straße nicht als meine Art der Evangelisation. Ich habe aber viele Dinge gelernt in der Seminarwoche über Formen, die ich in der Freundschaftsevangelisation anwenden kann. Vielen Dank für alles! Ich möchte weiter in meiner Beziehung zu dem Herrn Jesus Christus wachsen. Vielen Dank für euer großes Vorbild, eure Zeit und , dass ihr eure wertvollen Erfahrungen mit uns geteilt habt. A.K.

Wie ich die Woche erlebt habe? Sehr intensiv, aufregend und anstrengend. Was mich besonders angesprochen hat? Die Vielfalt des Evangeliums. Uli's Themenabend über die Endzeit. Gespräche, Meinungen und Erfahrungen die er mit mir/uns geteilt hat. Wie ich die Einsätze draußen erlebt habe? Aufregend. Mich hat fasziniert, was die Leute in der Stadt hier so denken, was sie beschäftigt. Von Tag zu Tag ging es mir besser in den Einsätzen. Meine Menschenfurcht hat abgenommen. Danke für die Mühe, Arbeit und die finanziellen Aufwände für die Woche. Das schätze ich sehr. J.O.





Ich fand die Woche sehr gut, weil ich erlebt habe, dass Evangelisation für jeden Christen gilt. Gott hat uns dazu beauftragt und befähigt. Die Praxis war herausfordernd. Die Einsätze haben aber von Tag zu Tag mehr Freude gemacht. Mich hat in den Andachten, Gebetszeiten und Lektionen besonders angesprochen, dass ich kompetent bin, zuständig und befähigt zur Evangelisation. Bei den Motiven hat mich die Tatsache der Wiederkunft Christi angesprochen und dass wir in der Endzeit leben. Es geht darum, nicht Bekehrte zu machen, sondern Jünger Jesu. Die Einsätze fand ich sehr spannend. Ich habe von Tag zu Tag erlebt, dass die Hemmungen sinken und die Freude steigt. Zu Hause will ich jetzt Kontakt zu meinen Freunden aufnehmen, die den Herrn Jesus Christus noch nicht kennen. Auch zu meinen Arbeitskollegen. Vielen Dank für das wunderschöne Seminar. Ich wünsche euch Gesundheit und weiter Gottes Segen! L.S.

Ich habe gemerkt, wie die Menschenfurcht immer mehr abgenommen hat. Es ist so interessant sich dabei zu beobachten und zu erleben. Es ist so ermutigend zu sehen, wie wir alle im Team für das gleiche Anliegen brennen und Gott jeden einzelnen in seinem Umfeld gebraucht. Besonders hilfreich fand ich das Thema zur Entwicklung eines eigenen evangelistischen Lebensstils. Vor allem unter Freunden. Meiner Meinung nach waren alle angebotenen Themen wichtig. Ich konnte immer etwas mitnehmen. Der Gebetsabend war ziemlich cool. Die praktischen Einsätze draußen waren für mich sehr wichtig und gut. Überraschenderweise waren die Menschen sehr offen, haben uns gut zugehört. Mir sind keine unfreundlichen Menschen über den Weg gelaufen, die respektlos waren, oder nur diskutieren wollten. Davor hatte ich etwas Angst. Nach Hause mitnehmen möchte ich, die Offenheit und den Mut zu haben, weiter über das Evangelium zu sprechen. Ich möchte mir immer wieder bewusst machen, dass ich das nicht aus eigener Kraft schaffen muss und kann. Vor allem möchte ich mich nicht entmutigen lassen, wenn ich zu Hause oder bei Freunden keine schnelle Veränderung sehe. Ich möchte trotzdem eifrig weitermachen. A.B.

Ich fand die Seminarwoche segensreich. Ich habe mit Leuten aus unserer Jugend mit denen ich bisher wenig zu tun hatte, einen besseren Kontakt bekommen. Ich bin motiviert worden für einen evangelistischen Lebensstil. Ich möchte auch selbst in meiner Beziehung zu Jesus wachsen und begeistert von ihm, andere für ihn begeistern. Die Einsätze draußen fand ich gut. Es klappte gut, mit fremden Menschen auf der Straße über Fragebogen in tiefere Gespräche zu kommen, ihnen gut zuzuhören und ihnen anschaulich das Evangelium zu erzählen. L.A.



Die Woche war für mich sehr gesegnet, und innerlich erfüllend. Ich habe gemerkt, wie Gott an mir persönlich gearbeitet hat. Bei den Andachten und Lektionen hat mich die Wichtigkeit des Evangeliums angesprochen. Was das für ein Privileg ist für mich und uns, dass wir Gottes Gnade so konkret erfahren konnten. Wie wichtig es ist, dass Menschen um uns das Evangelium hören. Auch wie wichtig und toll ein evangelistischer Lebensstil ist. Ich habe die Führung Gottes erlebt. Wie er uns zu bestimmten Leuten geführt hat und uns gute Gespräche erleben ließ. Auch wie abhängig wir von ihm in diesem Dienst sind. Er gebraucht uns. Festhalten will ich in Zukunft die große Bedeutung des Evangeliums und die beste Weitergabe durch einen evangelistischen Lebensstil. Ich möchte mehr die Menschen sehen, wie unser Herr Jesus Christus sie sieht. Gott soll bei mir im Mittelpunkt meines Lebens stehen. Er soll aus mir den Menschen machen, den er in mir sieht und er soll mich hinstellen wo er mich haben möchte. Vielen Dank Uli und Regina für euren tollen Dienst. Gott die Ehre, dass es euch gibt. D.S.

Einfach zum Nachdenken

Unser lebendiger Gott hat drei Großprojekte: Israel, Evangelisation und Gemeindebau!

Die Endzeit ist in vollem Gange. Die Zeichen der Zeit stehen auf Sturm. Wir haben nur ein kurzes Leben. Wache, freue dich, sei treu und handle mit Fleiß und Eifer bis er kommt! *Herzlichst Uli und Regina*

Fazit: Evangelisation im gesunden Mix von Theorie und Praxis, ist die beste Art wirklich in Gang zu kommen und zu bleiben, in der Entwicklung eines evangelistischen Lebensstils. Der Wunsch nach einer Fortsetzung 2024 ist da. Eine Woche Ferien/Urlaub dafür lohnt sich sicher! München ist eine Reise wert!

Entscheidend ist das was unser Herr getan hat und tut! Ihm sei alle Ehre und alles Lob! - Danke für Eure Gebete und was Ihr sonst noch seid und tut für uns!

Hinweis: Den Flyer mit dem Programm 2023 (alle Themen) findet Ihr auf unserer Homepage unter „Veranstaltungskalender“, auch den Bildbericht 2022. Es gibt dort viele neue Impulse.

Forum Evangelisation e.V., Ulrich und Regina Hees, Brieger Str. 25, 80997 München

www.forum-evangelisation.de - uhees@gmx.de - IBAN: DE03 4526 0475 0013 1668 00

Ihr könnt bei uns Finanzen in Evangelisation investieren. Es gibt sogar eine Quittung fürs Finanzamt.



22 Teilnehmer waren dabei
4 sind hier nicht drauf